



Hamburg, 15.07.2021

Sports Governance Kodex verabschiedet

Erstmals liegt für den deutschen Sport ein freiwilliges, selbstverpflichtendes Regelwerk für die gute Führung von Vereinen und anderen Sportorganisationen vor. Der Verein Sports Governance e.V. hat dazu mit einer Gründungskommission aus 28 Fachleuten einen Sports Governance Kodex (www.sports-governance-kodex.org) entwickelt. Der Mitte Juni verabschiedete Kodex definiert einen Standard für gute Governance in Sportorganisationen, an dem sich Verbände, Ligen und Klubs aller Sportarten und jeder Größe orientieren können. Über eine Entsprechenserklärung können die Sportorganisationen ihre Selbstverpflichtung zu guter Governance dokumentieren sowie ihre Bereitschaft ausdrücken, eventuell bestehende Defizite zu beheben.

Konkret regelt der Kodex u.a. das Zusammenspiel zwischen Leitungsorgan und Aufsichtsgremium sowie den Umgang mit Interessenkonflikten, welche die so genannten Checks and Balances gefährden können. Ferner werden Regeln aufgestellt für Finanzen, Risikomanagement und Compliance, für einen Ethik- und Verhaltenskodex innerhalb der Organisation, für die Kommunikation mit den verschiedenen Anspruchsgruppen und deren Beteiligung sowie für nachhaltiges und gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln der Sportorganisation.

Dr. Alexander Juschus, Vorsitzender der Kodexkommission: „Der Sports Governance Kodex hat den Anspruch, ein allgemein gültiger Standard für den Sport zu sein – und das keineswegs nur für den Leistungssport und Vereine mit professionellen Strukturen, sondern auch für den Breitensport und kleine Klubs. Über diesen bewusst breit gefassten Anspruch will er dazu beitragen, die Glaubwürdigkeit im Sport zu sichern. Denn nur ein glaubwürdiger Sport kann seiner Vorbildfunktion in der Gesellschaft gerecht werden.“

Die Mitglieder der Gründungskommission bilden folgerichtig ein breites Spektrum des deutschen Sports ab. Zu den Fachleuten zählen u.a. Verantwortliche aus professionellen Sportklubs und Verbänden, Personen aus der Geschäftsführung von Breitensportvereinen, von Athletenvertretungen, Sponsoringtreibenden, sowie Rechtsgelehrte und in der Wissenschaft tätige Personen. Die Vorarbeiten und intensiven Diskussionen in der Gründungskommission dauerten fast ein Jahr.

Pate für den deutschen Sports Governance Kodex standen international relevante Kodizes wie der UK Code for Sports Governance, die australischen Sports Governance Principles oder die Good Governance Principles des IOC sowie der Deutsche Corporate Governance Kodex.

Weitere Informationen zum Sports Governance Kodex, seinen Prinzipien, Empfehlungen und Anregungen sowie den Mitgliedern der Gründungskommission unter www.sports-governance-kodex.org.

Über Sports Governance e.V.

Der gemeinnützige Sports Governance e.V. wurde im Februar 2019 in Hamburg gegründet. Ziel des Vereins ist ein verantwortungsvolles und auf Nachhaltigkeit angelegtes Sportmanagement. Eine proaktive Herangehensweise an die Governance-Thematik soll dazu beitragen, das Vertrauen von Fans, Zuschauenden, Eigen- und Fremdkapitalgebenden, Sponsoringtreibenden und nicht zuletzt der Sporttreibenden, Vereine und Verbände selbst in den Sport zu stärken. Sports Governance e.V. arbeitet auf vier Feldern: Veranstaltungen und Konferenzen, Maßnahmen zur Weiterbildung, wissenschaftliche Publikationen und Netzwerkarbeit.

Kontakt:

Sports Governance e.V.
Meyer-Davies & Christophers
Rathausstraße 13
20095 Hamburg
www.sportsgovernance.net

Dr. Alexander Juschus
Vorstandsvorsitzender Sports Governance e.V. | Vorsitzender der Kommission Sports Governance Kodex
Telefon: +49 (0)179 32 79 151
E-Mail: vorstand@sportsgovernance.net